

# Nutzen des Appenzeller Baulabels®

Eigentümer wie auch Nutzer von in den Kantonen AI und AR erstellten Wohn- und Gewerbebauten wie auch öffentliche Institutionen erfahren Mehrwerte mit dem Appenzeller Baulabel®

- Hohe Wertbeständigkeit der Bauten durch grosse Nutzungsflexibilität und qualitativ sorgfältiger Bauausführung.
- Hohe Wohn- und Arbeitsqualität durch optimale Licht-, Thermo- und Akustikbehaglichkeit sowie Schutz des Wohlbefindens
- Ansprechende und ins Landschaftssiedlungs- und Dorfbild eingepasste Architektur
- Beurteilung der Sicherheit am Objekt und der Umgebung
- Förderung neuer Verfahren und Innovation beim Bauen und Stützung der regionalen Arbeitsvergebungen
- Einbinden der bestehenden Labels wie Minergie, Minergie-P, eco-bau, Natur-Plus und weitere.
- Planungsoptimierung dank Kriterienkatalog

## Ausschreibung für das Jahr 2010

Die Ausschreibung des Appenzeller Baulabels® findet alle zwei Jahre statt. Die Unterlagen zur Einreichung eines Objektes können von der Homepage [www.holzkette.ch](http://www.holzkette.ch) abgerufen werden.

## Wer kann mitmachen?

Bewertet werden Neu- und Umbauten im Bereich Wohnungs-, Gewerbe- und Industriebau wie auch öffentliche Bauten. Die Fertigstellung der Arbeiten darf zwei Jahre zurückliegen. Die Prämierung erfolgt unabhängig von der Grössenordnung der Bauausführung. Generell sollen Werke eingereicht werden, die einen Beitrag zur traditionellen, modernen und richtungsweisender Bauidentität leisten.

## Was wird bewertet?

Die folgenden Hauptgebiete werden mit je 5 Unterkriterien bewertet. Die Bewertungsvorlagen können auf der Homepage [www.holzkette.ch](http://www.holzkette.ch) abgerufen werden.

- gestaltete Architekturleistung
- Sicherheit durch Ingenieurleistung
- erreichte Ökonomie und eingebrachte Ökologie
- geschaffene Nutzerbehaglichkeit

Dazu wird in der Wertung addiert:

- Belohnung für Einzigartigkeit in der Bauidentität

## Unterstützt durch



## Auszeichnung und Preise

Um die Garantie-Marke «Appenzeller Baulabels®» zu erhalten, müssen verschiedene Mindestvorschriften erfüllt werden. Die Jury kann maximal drei Förderpreise vergeben. Ausschlaggebend ist die höchste Punktezahl im Beurteilungsjahr. Der Förderpreis wird ab 42 Punkten vergeben.

## Jury

Bischofberger Ernst, Assekuranz AR, Herisau  
Bruderer Kurt, dipl. Bauingenieur HTL, Herisau  
Büeler Bosco, Architekt/Baubiologe, Flawil  
Hitz Martin, Dipl. Architekt  
ETH/SIA/SWB, St.Gallen  
Koster Josef, Bauplanungen, Appenzell  
Zimmermann Christian, Dipl. Architekt  
ETH/BSA/SIA, Aarau

## Sponsor des Förderpreises



Wir tun etwas für Sie.

## Appenzeller Baulabel®

Bauen im Spannungsfeld Tradition – Neuzeit ist oft ein Spagat, der uns leider nur noch in Ausnahmefällen zufriedenstellend gelingt. Die Vielfalt der vorhandenen Baustoffe, die grosse Anzahl der Bauvorschriften, gekoppelt mit der breiten Palette der architektonischen Möglichkeiten, aber auch die Integration einer immer umfangreicheren Haustechnik machen uns die Lösungssuche schwer. Wohl können wir einen Einzelaspekt optimieren, wir riskieren aber damit, das Ganze aus den Augen zu verlieren. Die Qualität der Ganzheit leidet.

Wir haben aber auch eine grosse Verantwortung gegenüber unserem Land und unseren Nachkommen. Das was wir heute bauen, gestalten, umformen, wird über Generationen bestehen. Das was wir heute im Bauen den Menschen zugute kommen lassen wird unsere Bevölkerung leben.

Eine eigene Bauidentität ist nicht gelebter Chauvinismus sondern sie soll Elemente der Selbstverwirklichung, des Selbstvertrauens und die Wahrung der Identität einer appenzellischen Kultur beinhalten.



Auszeichnung 2010



Reka-Feriedorf Urnäsch

Architekt:  
Dietrich Untertrifaller  
St.Gallen/Bregenz

Gewinner  
Förderpreis 2008

## Appenzeller Baulabel® für die eigene Bauidentität

Kontaktadresse

Appenzellische Holzkette  
Geschäftsstelle  
Langgasse 49, 9056 Gais  
Tel.+41 71 793 30 68  
Fax+41 71 790 03 44 · [info@holzkette.ch](mailto:info@holzkette.ch)

Appenzeller Baulabel®  
für die eigene Bauidentität

**Periodische Wertungen  
und Auszeichnungen  
zum ganzheitlichen Bauen  
traditionell und innovativ  
mit appenzellischer  
Identifikation**



Haus in Rehetobel, Gewinner des Förderpreises 2006.  
Architekt: Ueli Sonderegger, Heiden.

Patronat:

